

PRESSEMITTEILUNG

SES: SOLIDES WACHSTUM IN DEN ERSTEN NEUN MONATEN

Betzdorf, Luxemburg, 9. November 2012 - SES S.A.(Euronext Paris und Luxembourg Stock Exchanges: SESG) legt seine finanziellen Ergebnisse für die ersten neun Monate sowie das am 30. September 2012 endende Quartal vor.

FINANZIELLE HIGHLIGHTS

- Der seit Jahresbeginn erzielte Umsatz beläuft sich auf 1.359,6 Millionen Euro
 - Steigerung von 6,1% gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum (+1,6% bei unveränderten Wechselkursen).
- Das seit Jahresbeginn verzeichnete EBITDA beläuft sich auf 1.012,0 Millionen Euro
 - Steigerung von 6,4% gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum (+1,8% bei unveränderten Wechselkursen)
 - Die EBITDA-Marge beträgt 74,4% (2011: 74,2%)
- Der seit Jahresbeginn erzielte Konzerngewinn beläuft sich auf 456,4 Millionen Euro (2011: 446,7 Millionen Euro)
 - und verzeichnet damit eine Steigerung von 2,2% gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum
- Zum Ende des Berichtszeitraums beträgt das Verhältnis Nettoverschuldung / EBITDA das 3,02-fache (2011: 3,13-fache)
- Der Auftragsbestand verzeichnet ein historisches Rekordhoch von 7,2 Milliarden Euro
 - Damit kann die Gruppe gegenüber dem Stand vom 30. Juni 2012 (6,8 Milliarden Euro) eine weitere Steigerung erzielen
 - Seit Jahresbeginn konnten Vertragsverlängerungen und Neuverträge in Höhe von 1,3 Milliarden EUR abgeschlossen werden
 - Canal+ verlängerte langfristig 24 Transponder
 - BBC verlängerte einen Vertrag über die Nutzung von sechs Transpondern
- Die Satelliten SES-4 und SES-5 wurden erfolgreich ins All gestartet und in Betrieb genommen
- Der Satellit ASTRA 2F wurde erfolgreich ins All gebracht. Er wird im Verlauf des Monats den kommerziellen Betrieb aufnehmen.

Romain Bausch, President und CEO von SES, kommentiert wie folgt:

"Die finanziellen Ergebnisse der ersten neun Monate des Jahres 2012 fallen erwartungsgemäß aus. Ungeachtet der Auswirkungen der Ende April erfolgten Abschaltung des analogen Fernsehens in Deutschland erzielten wir, unterstützt durch eine kräftige zugrunde liegende Wachstumsdynamik, bei unveränderten Wechselkursen eine Umsatzsteigerung in Höhe von 1.6%. Lässt man die die Auswirkungen der Abschaltung des analogen Fernsehens in Deutschland unberücksichtigt, verzeichnen wir eine Umsatzsteigerung von 7,5%. Im Berichtszeitraum hat SES erfolgreich drei Satelliten ins All gestartet (SES-4, SES-5, ASTRA 2F), von denen bereits zwei den kommerziellen Betrieb aufgenommen haben. Im Zug der Unterzeichnung von Neugeschäften und

Vertragsverlängerungen konnten wir unseren Auftragsbestand auf ein historisches Rekordhoch von 7,2 Milliarden Euro steigern. Diese Entwicklung ist ein Beweis für das Vertrauen unserer Kunden. Umsatzerlös und EBITDA für das gesamte Geschäftsjahr dürften in dem von uns vorgezeichneten Bereich liegen. Im Übrigen bekräftigt SES die Vorgaben für die durchschnittliche jährliche Umsatz- und EBITDA-Steigerung im Zeitraum 2012-2014 (bei unveränderten Wechselkursen) von etwa 4,5%. Erneut beweist SES damit die Widerstandsfähigkeit des Satellitensektors in einer Phase des konjunkturellen Abschwungs.“

Überblick über die finanziellen Ergebnisse der ersten drei Quartale 2012

Seit Jahresbeginn erhöhte sich der ausgewiesene Umsatz („*reported*“) um 6,1% auf 1.359,6 Millionen Euro. Bei unveränderten Wechselkursen erhöhte sich der Umsatz um 1,6% und dies trotz der nennenswerten Auswirkungen der Ende April erfolgten Abschaltung des analogen Fernsehens in Deutschland. Der Umsatzverlust, der so seit Jahresbeginn im Zuge dieser Abschaltung in fünf Monaten zu verzeichnen war, konnte durch die Umsatzbeiträge des Satelliten Quetzsat-1, der insgesamt 9 ganze Umsatzmonate beisteuerte, durch den Verkauf anderer Kapazitäten, durch die über die Ka-Band-Nutzlast des SES-3 bereitgestellten Dienste sowie schließlich auch durch die Ausweitung des Geschäftsbereiches Europäische Dienstleistungen (in erster Linie HD+) mehr als ausgeglichen werden. Lässt man die nachteiligen Auswirkungen der Abschaltung des analogen Fernsehens in Deutschland unberücksichtigt, stieg der Umsatz bei unveränderten Wechselkursen um insgesamt 7,5%.

Die ausgewiesenen betrieblichen Aufwendungen („*reported*“) erhöhten sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum aufgrund des stärkeren US-Dollars um 17,5 Millionen Euro (+ 5,3%) auf nunmehr 347,6 Millionen Euro. Bei unveränderten Wechselkursen lag der Anstieg im Vergleich zum Vorjahreszeitraum bei 3,2 Millionen (+ 0,9%). Die Umsatzkosten erhöhten sich im Zusammenhang mit der robusten Geschäftsentwicklung des Geschäftsbereiches Dienstleistungen. Diese Ausweitung konnte allerdings deutlich durch die zugrunde liegenden Einsparungen wett gemacht werden, die im Rahmen der Optimierung des Kostenmanagements im Infrastrukturgeschäft erzielt wurden. Hinzu kommt der einmalige positive Vergleichseffekt aufgrund der in 2011 verzeichneten außerordentlichen Ausgaben.

Das ausgewiesene EBITDA („*reported*“) erhöhte sich um 6,4% auf 1.012,0 Millionen. Bei unveränderten Wechselkursen belief sich diese Umsatzsteigerung auf 1,8%. Hierin spiegeln sich das kräftige Infrastrukturgeschäft und dessen entsprechende Hebelwirkung sowie schließlich zum einen die Kostendämpfungsmaßnahmen in diesem Sektor und zum anderen die Absorption der ungünstigen Auswirkungen der Abschaltung des analogen Fernsehens in Deutschland wider. Die EBITDA-Gesamtmarke belief sich für den neunmonatigen Berichtszeitraum auf 74,4% und lag damit leicht über dem im Vorjahreszeitraum ausgewiesenen Niveau (74,2%). Die Margenaufteilung zeigt für den Geschäftsbereich Infrastruktur eine robuste Marge in Höhe von 83,8% (2011: 82,9%), während der Geschäftsbereich Services eine Marge von 14,2% erzielte (2011: 14,9%). Lässt man die nachteiligen Auswirkungen der Abschaltung des analogen Fernsehens in Deutschland unberücksichtigt, beträgt die Steigerung des EBITDA bei unveränderten Wechselkursen 10,0%.

Die Zuführungen zu den Abschreibungen und Wertberichtigungen erhöhten sich um 13,1% auf 386,3 Millionen Euro und bei unveränderten Wechselkursen um + 7,4%. Grund für diesen Anstieg war im Wesentlichen die Aufstockung der Satellitenflotte sowie eine außerplanmäßige Abschreibung auf Vermögensgegenstände (*impairment charge*) im 1. Quartal in Höhe von 3 Millionen EUR.

Der Betriebsgewinn verbesserte sich um 2,6% auf 625,7 Millionen Euro, ging allerdings bei unveränderten Wechselkursen um 1,4% zurück. Diese Entwicklung ist eine Folge des im Zuge des Ausbaus der Satellitenflotte zunehmenden Abschreibungsaufwands.

Der Nettofinanzierungsaufwand erhöhte sich seit Jahresbeginn gegenüber dem Vorjahresstand um 18,4 Millionen Euro und zwar aufgrund der niedrigeren Wechselkursgewinne sowie geringerer Thesaurierungserträge. Der niedrigere Zinsaufwand und das Ausbleiben negativer Auswirkungen der im vergleichbaren Vorjahreszeitraum aufgegebenen Geschäftsbereiche (*discontinued operations*) bewirkten einen Anstieg des Nettoergebnisses (Konzernanteil) um 2,2% auf 456,4 Millionen Euro.

Die Nettoverschuldung/EBITDA liegt beim 3,02-fachen gegenüber dem 3,13-fachen am 30. September 2011.

Finanzergebnisse – 3. Quartal 2012

Die für das 3. Quartal veröffentlichten Umsatzerlöse verbesserten sich um 8,7% auf 467,7 Millionen Euro und profitierten ebenfalls von dem stärkeren US-Dollar. Bei unveränderten Wechselkursen erhöhten sich die Umsatzerlöse im Vergleich zum entsprechenden Vorjahresquartal um 1,8%. In dieser Entwicklung spiegelt sich die günstige Entwicklung der Geschäftsbereiche Infrastruktur und Dienstleistungen wider, die die spürbare Auswirkung der Abschaltung des analogen Fernsehens in Deutschland mehr als wett machen konnten. Zu dem Umsatzbeitrag des Satelliten QuetzSat-1 über den gesamten Berichtszeitraum hinweg kam der durch die Vermarktung der Ka-band Nutzlast des Satelliten SES-3 realisierten Umsatzes hinzu. Darüber hinaus steuerte der Geschäftsbereich Europäische Dienstleistungen einen höheren Umsatzbeitrag bei, der im Wesentlichen durch das kräftige Wachstum von HD+ in Deutschland Dynamik erhielt. Lässt man die nachteiligen Auswirkungen der Abschaltung des analogen Fernsehens in Deutschland unberücksichtigt, stieg der zugrundeliegende Umsatz bei unveränderten Wechselkursen um insgesamt 10,9%. Das veröffentlichte („reported“) EBITDA erhöhte sich um 8,4% auf insgesamt 346,9 Millionen Euro (bei unveränderten Wechselkursen: + 1,1%). Die EBITDA-Gesamtmenge für das 3. Quartal betrug 74,2% und schreibt damit ihre robuste Entwicklung weiter fort.

Der Anstieg der Zuweisungen zu den Abschreibungen und der Steueraufwendungen im Quartal absorbierte weitgehend die günstige Entwicklung des EBITDA. Unter dem Strich ergab sich folglich im 3. Quartal ein moderater Anstieg des Konzerngewinns auf insgesamt 157,7 Millionen Euro.

Geschäftsüberblick

In den ersten neun Monaten des Jahres 2012 wurden drei Satelliten erfolgreich ins All gebracht. Zwei dieser Satelliten, SES-4 und SES-5, stehen bereits im kommerziellen Betrieb.

Der 52. Satellit von SES, ASTRA 2F, wurde an Bord einer Ariane 5-Rakete erfolgreich am 29. September ins All gestartet und durchläuft derzeit die In-Orbit-Testphase. Die Ku- und Ka-Band-Nutzlasten dieses Satelliten unterstützen die Bereitstellung hochleistungsfähiger Direct-to-Home Dienste (DTH) sowie von Breitbanddienstleistungen der nächsten Generation. Der Satellit ist der erste in einem Investitionsprogramm von drei Satelliten (ASTRA 2E, 2F und 2G), das für GB und Irland Ersatz- und Wachstumskapazität auf der Orbitalposition 28.2/28.5 Grad Ost bereit stellt. Die auf dieser Position stationierten Satelliten werden ab Oktober 2013 zusätzliche Frequenzen nutzen, für die SES von Media Broadcast die Nutzungsrechte erhalten hat. Der neue Satellit ASTRA 2F bietet sowohl für DTH in GB/ Irland, als auch für paneuropäische Dienste sowie schließlich für das subsaharische Afrika Ku-Band-Kapazität. Dank der Ka-Band-Nutzlast des Satelliten wird SES Broadband Services Downloadgeschwindigkeiten von bis zu 20 Mbps unterstützen können. Der Satellit dürfte im weiteren Verlauf dieses Monats seinen kommerziellen Betrieb aufnehmen. Im Oktober 2012 (d.h. nach dem Bilanzstichtag des Berichtszeitraums) leitete Eutelsat ein Schiedsverfahren gegen SES ein, bei der sich der Betreiber darauf beruft, dass SES bei Nutzung dieser zusätzlichen von Media Broadcast gewährten Bandfrequenzen ein im Jahre 1999 zwischen Eutelsat und SES unterzeichnetes "Intersystem Coordination Agreement" verletzen würde. SES widerspricht der Position von Eutelsat entschieden und wird ihre Rechte zur Nutzung dieser Frequenzen ab dem 4. Oktober 2013 mit aller Entschlossenheit verteidigen.

Die Transpondernutzungsrate der Gruppe belief sich Ende September auf 72,6%. Dies entspricht insgesamt 1.045 der 1.440 kommerziell verfügbaren Transponder. Die Verringerung der Nutzungsrate gegenüber den im vergleichbaren Vorjahreszeitraum ausgewiesenen 81,0% bzw. 77,0% im 2. Quartal 2012 ist im Wesentlichen mehreren Faktoren zuzuschreiben, darunter insbesondere der Inbetriebnahme neuer Kapazität, darunter der des Satelliten QuetzSat-1, der Nutzlast YahLive auf dem Satelliten YahSat-1A sowie der Kapazitäten auf den Satelliten SES-4, SES-5 und NSS-7. Desgleichen ist dies eine Folge der negativen Auswirkungen der Abschaltung des analogen

Fernsehens in Deutschland sowie dem Auslaufen von Verträgen mit Kabelnetzbetreibern auf der Position 23.5 Grad Ost.

Europa

Im Europa-Geschäft gingen die Umsatzerlöse bei unveränderten Wechselkursen gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum um 3,3% zurück. Die verfügbare Satellitenkapazität erhöhte sich im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum um 44 Transponder, wobei die neue Kapazität auf dem nordischen Zonenbeam des SES-5 durch zwei neu positionierte Satelliten (ASTRA 1F und ASTRA 1N) ergänzt wurde. Die Nutzungskapazität der Satelliten verringerte sich unter dem Strich als Folge der Abschaltung der analogen Satellitenausstrahlung in Deutschland (32) sowie der Beendigung der Verträge mit Kabelnetzbetreibern auf der Orbitalposition 23.5°Ost (15 Transponder) um insgesamt 12 Transponder. Diese Verringerung konnte allerdings durch den Abschluss neuer Transponder-Nutzungsverträge für DTH-Dienste und andere Anwendungen nahezu ausgeglichen werden. Eine langfristige Vertragsverlängerung sicherte längere Laufzeiten für alle 24 Transponder welche Canal plus auf der Orbitalposition 19,2 Grad Ost nutzt. SES verlängerte darüber hinaus einen Vertrag über die Nutzung mehrerer Transponder mit der BBC. Die Anstalt sicherte sich auf diese Weise langfristig die Kapazität von insgesamt sechs Transpondern, die für Dienstleistungen sowohl in Standard- als auch HD-Auflösung verwendet werden können. Diese Transponderkapazität wird von den auf der Orbitalposition 28.2 Grad Ost positionierten SES-Satelliten zur Verfügung gestellt. Die Gesamtnutzungsrate in der Region belief sich Ende September auf 78,3%. Die Preise für die Transponder blieben stabil.

Auf dem deutschen Markt verzeichnete HD+, die Plattform für den Empfang der werbefinanzierten Sender in Hochauflösung (HD) eine unverändert kräftige Entwicklung. Ende September 2012 wurden insgesamt 2.800.631 HD+ - Haushalte bedient, davon insgesamt 761.456 zahlende HD+-Kunden. Der Saldo entfällt auf HD+-Nutzer, die sich noch in der anfänglichen einjährigen Gratisphase befinden. Das Unternehmen erwartet, dass Ende 2012 die Anzahl der Haushalte, die die jährliche Gebühr zahlen, die Millionengrenze überschreitet.

Nordamerika

Die in Nordamerika erzielten Umsatzerlöse erhöhten sich gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum bei unveränderten Wechselkursen um 4,7%. Der Anstieg gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum ist den über die Ka-Band-Nutzlast des SES-3 bereitgestellten Dienstleistungen sowie Verträgen mit Regierungsstellen auf Drittkapazitäten zuzuschreiben. Die verfügbare Satellitenkapazität verringerte sich aufgrund von Verschiebungen von Satelliten und Nutzlastanpassungen um 27 Transponder. Im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum verringerte sich die genutzte Kapazität um zehn Transponder, wobei dank des Neugeschäfts die Kapazitätsreduzierung auf den Satelliten AMC-15 und AMC-16 teilweise wieder wett gemacht werden konnte. Die Nutzungsrate betrug folglich 76,5%. Wie in Europa blieben die Preise für Transponder auch in Nordamerika stabil.

International

Der im internationalen Geschäft erwirtschaftete Umsatzerlös erhöhte sich bei unveränderten Wechselkursen gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum um insgesamt 9,4%. Ende September standen im Vergleich zum letzten Jahr zusätzliche 173 Transponder zur Verfügung. Diese Erhöhung ist die Folge neuer Kapazität auf den Satelliten QuetzSat-1, SES-4 und SES-5, der Verschiebung des NSS-7 auf die Orbitalposition 340 Grad Ost, die Aktivierung der Nutzlast YahLive auf dem Satelliten YahSat 1A, die Verschiebung des AMC-3 auf die Orbitalposition 67 Grad West sowie schließlich einiger anderer Verschiebungen innerhalb der Flotte. Die genutzte Satellitenkapazität erhöhte sich gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum um 55 Transponder (Globale Nutzungsrate 67,6%). Der durchschnittliche Umsatz pro Transponder blieb stabil.

Funktionsfähigkeit der Satelliten

SES betreibt einige Satelliten, bei denen das Risiko für Schaltkreisprobleme bei Sonnenkollektoren besteht. Im am 30ten September beendeten Quartal waren keine Ereignisse zu verzeichnen, die die Verfügbarkeit kommerziell nutzbarer Kapazität auf diesen Satelliten beeinträchtigt hätten.

Aussichten und Finanzprognosen

Wir rechnen weiterhin mit einem fortgesetzten Wachstum, insbesondere auf den westeuropäischen TV-Märkten sowie bei einer Reihe von Anwendungen in den Schwellenmärkten, die im Fokus der von SES betriebenen Kapazitätsausweitung stehen. SES ist gut aufgestellt, um der Nachfrage in diesen Regionen entsprechend nachkommen zu können.

Die seit Jahresbeginn von SES verzeichnete Steigerung der Umsatzerlöse sowie das EBITDA-Wachstum in Höhe von 1,6% bzw. 1,8% (bei unveränderten Wechselkursen) entsprechen den Erwartungen der Gruppe. Wir rechnen damit, dass Umsatzerlös und EBITDA für das gesamte Geschäftsjahr 2012 in dem von uns vorgezeichneten Bereich liegen werden. Desgleichen bekräftigt SES die Vorgaben für die Umsatz- und EBITDA-Steigerung im Zeitraum 2012-2014 (bei unveränderten Wechselkursen) von etwa 4,5%.

SES wird die Ergebnisse für das Geschäftsjahr 2012 am Freitag, den 22. Februar 2013, ankündigen.

Condensed consolidated income statement

<i>In euro millions</i>	Q3 2012,	Q3 2011,		2012, YTD Q3	2011, YTD Q3
<i>Average US dollar exchange rate</i>	1.2495	1.4388		1.2890	1.4167
Revenue	467.7	430.1		1,359.6	1,281.5
Operating expenses	(120.8)	(110.2)		(347.6)	(330.1)
EBITDA	346.9	319.9		1,012.0	951.4
Depreciation and amortisation expense	(132.7)	(112.0)		(386.3)	(341.5)
Operating profit	214.2	207.9		625.7	609.9
Net financing charges	(43.4)	(44.2)		(123.4)	(105.0)
Profit before tax	170.8	163.7		502.3	504.9
Income tax expense	(10.7)	(4.4)		(38.6)	(41.3)
Profit after tax	160.1	159.3		463.7	463.6
Discontinued operations	--	--		--	(7.3)
Share of associate's results	(2.3)	(4.3)		(7.4)	(7.9)
Non-controlling interests	(0.1)	(0.4)		0.1	(1.7)
Profit attributable to equity holders of the parent	157.7	154.6		456.4	446.7

Quarterly development of operating results

<i>In euro millions</i>	Q3 2011	Q4 2011	Q1 2012	Q2 2012	Q3 2012
<i>Average U.S. dollar exchange rate</i>	1.4388	1.3641	1.3185	1.2991	1.2495
Revenue	430.1	451.6	450.2	441.7	467.7
Operating expenses	(110.2)	(128.4)	(112.9)	(113.9)	(120.8)
EBITDA	319.9	323.2	337.3	327.8	346.9
Depreciation expense	(103.4)	(116.1)	(118.1)	(118.3)	(124.2)
Amortisation expense	(8.6)	(8.8)	(8.7)	(8.5)	(8.5)
Operating profit	207.9	198.3	210.5	201.0	214.2

Transponder utilisation by Regional Coverage

<i>In 36 MHz-equivalent</i>	Q3 2011	Q4 2011	Q1 2012	Q2 2012	Q3 2012
Europe Utilised	282	300	298	271	270
Europe Available	301	333	333	333	345
Europe %	93.7%	90.1%	89.5%	81.4%	78.3%
North America Utilised	307	302	296	301	297
North America Available	415	392	390	388	388
North America %	74.0%	77.0%	75.9%	77.6%	76.5%
International Utilised	423	466	464	470	478
International Available	534	590	614	633	707
International %	79.2%	79.0%	75.6%	74.2%	67.6%
Group Utilised	1,012	1,068	1,058	1,042	1,045
Group Available	1,250	1,315	1,337	1,354	1,440
Group %	81.0%	81.2%	79.1%	77.0%	72.6%

Revenue by Regional Coverage

<i>As reported (In euro millions)</i>	Q3 2012	Q3 2011	Change (%)	YTD Q3 2012	YTD Q3 2011	Change (%)
Europa	220.5	242.7	-9.1%	687.9	710.0	-3.1%
North America	123.9	91.0	+36.2%	316.2	274.7	+15.1%
International	123.3	96.4	+27.9%	355.5	296.8	+19.8%
Group	467.7	430.1	+8.7%	1,359.6	1,281.5	+6.1%

<i>At constant FX (In euro millions)</i>	Q3 2012	Q3 2011	Change (%)	YTD Q3 2012	YTD Q3 2011	Change (%)
Europa	220.5	244.1	-9.7%	687.9	711.7	-3.3%
North America	123.9	104.8	+18.2%	316.2	302.0	+4.7%
International	123.3	110.5	+11.6%	355.5	325.1	+9.4%
Group	467.7	459.4	+1.8%	1,359.6	1,338.8	+1.6%

Analysis by Business Segment

<i>In euro millions</i>	Infra- structure	Services	Elimination / Unallocated ¹	Total
YTD Q3 2012				
Revenue	1,190.5	280.9	(111.8)	1,359.6
EBITDA	997.2	39.9	(25.1)	1,012.0
EBITDA margin	83.8%	14.2%	--	74.4%
YTD Q3 2011				
Revenue	1,133.3	254.5	(106.3)	1,281.5
EBITDA	939.7	37.9	(26.2)	951.4
EBITDA margin	82.9%	14.9%	--	74.2%

¹ Unallocated Corporate charges

ANMERKUNG: Nur die englische Version dieser Pressemitteilung ist verbindlich.

For further information:

Mark Roberts
Investor Relations
Tel. +352 710 725 490
Mark.Roberts@ses.com

Yves Feltes
Media Relations
Tel. +352 710 725 311
Yves.Feltes@ses.com

Additional information is available on our website www.ses.com

TELECONFERENCES

A call for **investors and analysts** will be hosted at 14.00 CET today, 9 November 2012. Participants are invited to call the following numbers five minutes prior to this time.

Belgium	+32 (0)2 620 0137
France	+33 (0)1 70 48 01 63
Germany	+49 (0)69 2999 3285
Luxembourg	+352 2088 1429
UK	+44 (0)20 3450 9571
USA	+1 646 254 3373

Confirmation Code: 4706412

Eine Präsentation, auf die in beiden Konferenzen Bezug genommen werden wird, kann im Abschnitt „Investor Relations“ unter heruntergeladen werden.

A replay will be available for one week on our website: www.ses.com

Disclaimer / “Safe Harbor” Statement

This presentation does not, in any jurisdiction, and in particular not in the U.S., constitute or form part of, and should not be construed as, any offer for sale of, or solicitation of any offer to buy, or any investment advice in connection with, any securities of SES nor should it or any part of it form the basis of, or be relied on in connection with, any contract or commitment whatsoever.

No representation or warranty, express or implied, is or will be made by SES, its directors, officers or advisors or any other person as to the accuracy, completeness or fairness of the information or opinions contained in this presentation, and any reliance you place on them will be at your sole risk. Without prejudice to the foregoing, none of SES or its directors, officers or advisors accept any liability whatsoever for any loss however arising, directly or indirectly, from use of this presentation or its contents or otherwise arising in connection therewith.

This presentation includes “forward-looking statements”. All statements other than statements of historical fact included in this presentation, including, without limitation, those regarding SES’ financial position, business strategy, plans and objectives of management for future operations (including development plans and objectives relating to SES products and services) are forward-looking statements. Such forward-looking statements involve known and unknown risks, uncertainties and other important factors that could cause the actual results, performance or achievements of SES to be materially different from future results, performance or achievements expressed or implied by such forward-looking statements. Such forward-looking statements are based on numerous assumptions regarding SES and its subsidiaries and affiliates, present and future business strategies and the environment in which SES will operate in the future and such assumptions may or may not prove to be correct. These forward-looking statements speak only as at the date of this presentation. Forward-looking statements contained in this presentation regarding past trends or activities should not be taken as a representation that such trends or activities will continue in the future. SES and its directors, officers and advisors do not undertake any obligation to update or revise any forward-looking statements, whether as a result of new information, future events or otherwise.